



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turjej, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo
12. Jahrgang · Nr. 8 · Amt Peitz, 25.08.2021

Museumsnächte im Peitzer Land

Nocy muzejow we Łužyskej muzejowej krajinje

MUSEUMS NÄCHTE im Lausitzer Museenland

Mehrere Nächte, eine Region –
Museen, technische Denkmäler und
Kultureinrichtungen laden ein.

LAUSITZER
MUSEENLAND
ŁUŻYSKA MUZEJOWA KRAJINA

AN DEN WOCHENENDEN
03.09. – 26.09.2021

Mehr Informationen unter www.lausitzer-museenland.de

Zum 17. Mal öffnen 22 Museen, technische Denkmäler und Kultureinrichtungen zur Museumsnacht im Lausitzer Museenland ihre Türen.

Unter dem Motto „**Entdecke dein Museum**“ werden sich Spinnrad, Mühlrad, Schleifstein, Dreschmaschine, Flugzeugpropeller, Filmrolle, Feldbahn, Filzhut und Feuerrad drehen. Diese besondere Veranstaltung hat viele Facetten: Es werden Sonderausstellungen eröffnet, Backöfen werden angeheizt für Brot und frischen Kuchen, historische Landtechnik kann entdeckt werden, es gibt besondere Führungen, Konzerte, Mitmach-Aktionen, Lesungen, historische Rundgänge und vieles mehr – das Angebot ist riesig. Die musealen Einrichtungen bieten damit Interessierten einen Blick hinter die Kulissen der Museumsarbeit. Auch die Museen im Amt Peitz warten zur Museumsnacht im September mit einem vielseitigen Programmangebot auf. Näheres erfahren Sie auf Seite 6.

8. Peitzer Karpfenwochen mit vielfältigem Programm

Zu den diesjährigen Peitzer Karpfenwochen laden das Amt Peitz, der Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V., die Teichgut Peitz GmbH und die beteiligten Gastronomiebetriebe vom 25. September bis zum 31. Oktober ein. Neben der kulinarischen Vielfalt rund um den Peitzer Karpfen stehen auch interessante Vorträge, Führungen durch das Teichgebiet und das Schulprojekt „Schule trifft Karpfen“ auf dem Programm.

Eröffnet werden die diesjährigen Karpfenwochen mit der Veranstaltung „Sonnenuntergang an den Peitzer Teichen“ am 25. September.

Von 17 Uhr bis 22 Uhr werden die Besucher nicht nur kulinarisch rund um den Peitzer Karpfen verwöhnt, sie erfahren auch Wissenswertes rund um die Teichwirtschaft und Fischzucht bei einer außergewöhnlichen Kahnfahrt auf dem Hälterteich. Für eine romantische Abendstimmung sorgt der Sänger und Saxophonist Lutz Spinde.

Den Abschluss der diesjährigen Peitzer Karpfenwochen bildet das traditionelle Abfischen des Hälterteiches, der große Fischzug, am 30. und 31. Oktober mit einem Fischmarkt, Karpfenspezialitäten, Rundfahrten durch das Teichgebiet, Musik und Show. Nähere Informationen zu den Angeboten rund um die 8. Peitzer Karpfenwochen erhalten Sie auf der Webseite tourismus.peitz.de oder in der Tourist-Information Peitzer Land im Rathaus am Markt, Tel. 035601 8150.

Samstag, 25.09.2021
ab 17:00 Uhr

Sonnenuntergang an den Peitzer Teichen

Hälterteich am
königlichen Hüttenwerk zu Peitz

Eröffnungsveranstaltung
der 8. peitzer
KARPFEN
wochen

In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Aus den Gemeinden	Seite 4
Kultur	Seite 5
Damals war's	Seite 10
Serbske žywjene	Seite 13
Wirtschaft und Soziales	Seite 13
Vereinsleben	Seite 18
Sport	Seite 19
Menschen aus unserer Mitte	Seite 20
Kirchliche Nachrichten	Seite 21

Nächste Ausgabe Nr. 9/2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge
Mittwoch, 15.09.2021; 16:00 Uhr
 E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

Annahmeschluss für Anzeigen:
20. September 2021, 11.00 Uhr
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, 29.09.2021



www.peitz.de



Antje Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

035601 23080
 a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:
 Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:
 - LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.

Anzeigenannahme/Beilagen:
 - Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
 Schulstr. 6
 03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
 Fax: 035601 38170
 E-Mail: peitz@peitz.de
 Internet: www.peitz.de

Das Amt und das Bürgerbüro haben wie folgt geöffnet

Dienstag: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
An den anderen Tagen sind wir telefonisch oder mit Terminvereinbarung zu den gewohnten Zeiten für Sie da -> Tel.: 035601 380

Bürgerbüro:
 Tel.: 035601 38-191, -192, -193
 Fax: 035601 38-196
 E-Mail: buergerbuero@peitz.de

Bitte beachten Sie, dass das Bürgerbüro am Samstag, 25.09.2021 aufgrund der Vorbereitung zur Bundestagswahl geschlossen hat.

Dienststunden Bürgerbüro:
 Mo., Do.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 15:30 Uhr
 Di.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
 jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 08:30 bis 12:00 Uhr

Dienststunden der Fachämter:
 Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
 Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information
 03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
 Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
 Mo. bis Fr. 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag: 09:00 bis 13:00 Uhr

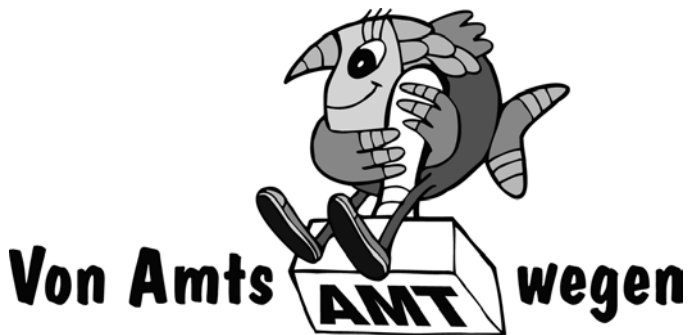
Amtsbibliothek
 03185 Peitz, Schulstr. 8
 Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
 Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr
 Die.: 10:00 bis 18:00 Uhr
 Mi./Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
 Fr.: 12:00 bis 18:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000

Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Ilowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Bürgerbüro, bleibt am **Samstag, 25.09.2021** aufgrund der Vorbereitung zur Bundestagswahl **geschlossen**.

Bitte nutzen Sie ansonsten für Ihre Erledigungen die Öffnungszeiten bzw. vereinbaren Sie vorab einen Termin mit den jeweiligen Fachämtern unter der Telefonnummer: 035601 380 oder E-Mail: peitz@peitz.de.

Spendenaufruf Flutkatastrophe

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger des Amtes Peitz, die verheerende Flutkatastrophe vom 15.07./16.07.2021 macht uns alle betroffen. Mehr als 170 Menschen sind ihr bis heute zum Opfer gefallen. Ganze Ortschaften wurden zerstört. Die schrecklichen Dimensionen dieser Tragödie werden mit jedem Tag sichtbarer. Am Schlimmsten betroffen sind Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen.

Die Stadt Rheinbach in Nordrhein-Westfalen ist ebenfalls stark betroffen. Zu dieser Stadt hat das Amt Peitz eine jahrelange freundschaftliche Beziehung. Gleich nach der politischen Wende war Rheinbach zur Stelle, um uns beim Aufbau einer Kommunalverwaltung und der Erstellung erster Satzungen unter die Arme zu greifen. Die Hilfe war sehr kompetent und völlig uneigennützig. Nun ist es an uns, den Flutopfern der Stadt zu helfen.

Das Amt Peitz trauert um 2 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rheinbach, die im Kampf gegen Wasser und Schlamm leider ihr Leben verloren haben. Die Unterstützung dieser 2 Familien sollte uns eine Herzensangelegenheit sein. Wir haben in der Stadt Peitz ein entsprechendes Spendenkonto eingerichtet und freuen uns über jede Spende bis zum 20.09.2021. Die Kameraden der Amtsfeuerwehr werden die Spendenmittel in würdiger Form in Rheinbach übergeben.

Ich bedanke mich bereits im Voraus für Ihre Hilfsbereitschaft.

Spendenkonto:

Stadt Peitz
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN DE26 1805 0000 3509 009010
BIC WELADED1CBN
Stichwort „Hochwasserhilfe für FFW Rheinbach 2021“
(Bitte den Zahlungsgrund für Steuererklärung 2021 unbedingt verwenden.)

Elvira Hölzner
Amtdirektorin

Stand sicherheitskontrolle der Grabmale 2021 auf den Friedhöfen des Amtes Peitz

Aufgestellte Grabsteine müssen in regelmäßigen Abständen auf ihre Standsicherheit hin überprüft werden. Dabei ist es unerheblich, ob äußerlich erkennbare Mängel vorliegen. Umwelteinflüsse wie Frost, Regen, Einwirkung von Wurzelwerk oder Senkungen des Bodens können die Standsicherheit eines Grabmals erheblich beeinflussen. Für jeden Schaden oder Unfall, der z. B. durch das Umstürzen eines sich gelockerten Grabsteins verursacht wird, sind die Nutzungsberechtigten an der Grabstätte haftbar.

Aus diesem Grund ist auch der Friedhofsträger verpflichtet, mindestens einmal jährlich die Standfestigkeit der Grabmale überprüfen zu lassen. Der Nutzungsberechtigte einer Grabstätte hat mit der Sicherung nicht standfester Grabmale einen Fachmann (Steinmetz- oder Bildhauermeister) seiner Wahl zu beauftragen, da nur dieser aufgrund seiner Fachkunde die Standsicherheit des Steines gewährleisten kann.

Die diesjährige Standsicherheitskontrolle wird an folgenden Terminen auf den Friedhöfen des Amtes Peitz durchgeführt.

Friedhof	Datum	Uhrzeit Beginn ca. ab
Peitz, Triftstraße	Do., 02.09.2021	09.00 Uhr
Peitz, Ottendorf	Do., 02.09.2021	10.30 Uhr
Peitz, Dammzollstraße	Do., 02.09.2021	10.45 Uhr
Teichland OT Maust	Do., 02.09.2021	11.30 Uhr
Teichland OT Neuendorf	Do., 02.09.2021	12.15 Uhr
Teichland OT Bärenbrück	Do., 02.09.2021	13.00 Uhr
Heinersbrück OT Grötsch	Do., 02.09.2021	13.30 Uhr
Heinersbrück	Do., 02.09.2021	14.00 Uhr
Jänschwalde OT Grieben	Do., 02.09.2021	14.30 Uhr
Turnow-Preilack OT Preilack	Do., 02.09.2021	15.15 Uhr
Turnow-Preilack OT Turnow	Do., 02.09.2021	15.45 Uhr
Drehnow	Do., 02.09.2021	16.45 Uhr
Tauer	Fr., 03.09.2021	09.00 Uhr
Tauer OT Schönhöhe	Fr., 03.09.2021	09.45 Uhr
Jänschwalde OT Drewitz	Fr., 03.09.2021	10.30 Uhr
Jänschwalde-Dorf	Fr., 03.09.2021	11.30 Uhr
Heinersbrück OT Radewiese	Fr., 03.09.2021	12.45 Uhr
Drachhausen	Fr., 03.09.2021	13.30 Uhr

Sollte wegen starkem und dauerhaftem Regenwetter eine Prüfung nicht möglich sein, wird diese am Freitag, 10.09.2021, durchgeführt und hiermit als verbindlich bekannt gegeben. Rückfragen können gern an Herrn Rosinski (0163 6370898) gerichtet werden.

Die Anwesenheit interessierter Bürgerinnen und Bürger ist erwünscht.

Friedhofsverwaltung Amt Peitz

Fundbüro

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
13.07.2021	Peitz, Spielplatz Rehnpark	Spielzeughandy
15.07.2021	Peitz, Spreewaldstraße/Caravan	28er Herrenfahrrad Farbe silber/blau
20.07.2021	Peitz, zwischen Lidl und Edeka	Strickjacke Farbe beere
13.08.2021	Peitz, Hüttenmuseum	1 Sonnenbrille

Die Fundsachen können am Dienstag und Donnerstag zu den Sprechzeiten bzw. Montag und Freitag nach Terminvereinbarung im Bürgerbüro abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (gerade Woche): 06.09., 20.09.

Jänschwalde-Ost, OT Grießen
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (gerade Woche): 07.09., 21.09.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (ungerade Woche): 31.08., 14.09., 28.09.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

Mittwoch (gerade Woche): 08.09., 22.09.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT
Grießen,
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf
OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 08.09. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz
Mo., 13.09. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda
Mo., 20.09. OT Grötsch

OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow
OT Grießen

Fr., 27.08., 24.09.

Mo., 30.08., 27.09. OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf,
Tauer

Gelbe Tonne

Fr., 10.09. OT Turnow
Fr., 17.09. Drachhausen
Di., 21.09. Drehnow
Mi., 22.09. Heinersbrück, OT Grötsch,
WT Radewiese, WT Sawoda
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück

Di., 31.08., 28.09. Neuendorf

Mo., 06.09. Preilack

Di., 07.09. OT Grießen

Mi., 08.09. Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost,
Drewitz
OT Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 16.09.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 02.09.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebkecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Ortsbefahrung in Drehnow

Am 31.08.2021, um 17:00 Uhr, findet in Drehnow die jährliche Ortsbefahrung (mit dem Fahrrad) mit der Gemeindevertretung sowie einem Vertreter des Ordnungsamtes des Amtes Peitz statt.

Interessierte Einwohner der Gemeinde Drehnow sind herzlich eingeladen, an der Befahrung teilzunehmen. Wir treffen uns am Gemeindezentrum.

Erich Lehmann
Bürgermeister

Schönhöhe – Dorffest und Einweihungsfeier

Am 04.09.2021 werden wir in Schönhöhe unsere Bürgerbegegnungsstätte mit einem Dorffest einweihen. Neben Speisen und Getränken wird die Musikgruppe SGB 9 für eine ausgelassene Stimmung sorgen. Diese Musikgruppe besteht aus Musikern mit und ohne Handicaps. Die Bandmitglieder sind Beschäftigte der Lebenshilfe Hand in Hand, die in ihrer Freizeit musizieren.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen. Bringen Sie gute Laune mit.

Im Namen des Ortsbeirates

B. Hinze



Marketingkonzepte
Von der Idee
zum Produkt.

LINUS WITTICH
Medien KG

Erntefest in Drehnow 2021

Wer wird der neue Erntekönig? Auch dieses Jahr wollen es die Drehnower wieder wissen.

Am **11. September 2021** lädt die Drehnower Jugend euch herzlich zum traditionellen Hahnrupfen ein.

Mit guter Musik und toller Stimmung marschieren die Trachtenmädchen zusammen mit den mutigen Reitern um 14:00 Uhr von der Feuerwehr zum Festplatz.

Ab 15:00 Uhr duellieren sich die Reiter und kämpfen um die Erntekrone.

Für das leibliche Wohl auf dem Platz ist selbstverständlich mit Getränken, Kuchen und Leckereien vom Grill gesorgt.

Ab 20:00 Uhr startet die Party – doch nicht im Jagdhof, sondern mit Open Air Feeling im Eichenweg – mit der Neo Partyband.

Highlight des Abends: Zum späteren Zeitpunkt findet auch noch die Aufnahme der neusten Jugendmitglieder statt.

Also seid dabei und feiert mit uns.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Die Jugend Drehnow



Erntefest 2020 in Drehnow

Turnow-Preilacker Senioren unternehmen eine „Fahrt ins Blaue“

Nach einer langen Reisepause – länger als gedacht – haben wir Senioren aus der Gemeinde Turnow-Preilack, mit unseren Sympathisanten aus Peitz, Cottbus und Drehnow - am Mittwoch, dem 11. August 2021 wieder eine Fahrt ins Blaue unternommen. Schnell hatten wir unsere gewünschte Anzahl von Reisenden zusammen. Unsere Rosi hatte sich wieder eine interessante Reiseroute ausgedacht. Pünktlich um 11 Uhr fuhr unser Reisebus mit dem gut gelaunten Busfahrer, die erste Haltestelle an. So ging es mit einem kleinen Umweg, um alle Personen einzusammeln, über Cottbus zum Mittagessen ins Restaurant Gut Neu Sacro. Unterwegs ging das Rätselraten los. Natürlich lag es nahe, dass es der Rosengarten sein wird. Viele von unseren Mitreisenden waren zum ersten Mal auf dem Gut Neu Sacro. Das vorbestellte Mittagessen war sehr gut, mit sehr viel Fleisch. Wer wollte konnte auch noch einen Eis(Becher) ausnaschen. Davon wurde natürlich Gebrauch gemacht. Danach wurde auch der Hofladen mit dem sehr guten Angebot besucht.

Gesättigt und voller Spannung ging es weiter in Richtung Spremberg. Schön gemütlich fuhr uns unser Busfahrer nach Hornow, denn was liegt näher als das Confiserie-Felicitas SchokoLadenLand. Auch diese Anlage war für einige Mitreisende fremd. Das sehr gut besuchte Anwesen wurde schnell von uns erobert und es ging sofort in den reservierten, mit einem Kaffeegedeck versehenen, Aufenthaltsraum. Alles sah sehr einladend aus. Eine sehr freundliche und nette Bedienung brachte uns schnell den ersehnten Kaffee zur bereitgestellten Torte. Hunger hatten wir eigentlich noch nicht aber wer konnte schon dieser leckeren Torte widerstehen.

Danach gab es zur Entstehung und Entwicklung dieses inzwischen 29-jährigen Unternehmens einen Film zu sehen, für alle eine sehr interessante und bewundernswerte Geschichte, bewundernswert deshalb, weil sehr viel Handarbeit in der Fertigung der vielseitigen Produkte steckt. Bestaunen kann man die Arbeit in der Mitmach-Schauwerkstatt und einkaufen gleich in dem angrenzenden Laden. Für Familien mit Kindern das ideale Ausflugsziel, denn nicht nur Schokolade auch niedliche Tiere gibt es dort zu sehen. Nach einer entspannten Besichtigung im Objekt, versammelten wir uns wieder an unserem Bus und zu unser aller Freude hat uns dort das „Gründer-Ehepaar“ Matthysen empfangen und wir führten noch eine lustige und interessante Unterhaltung. Aufgekratzt und sehr gut gelaunt ging es wieder nach Hause. Es war, wie von allen bestätigt, ein wunderschöner Ausflug nach dieser langen Reisepause.

Ein Dankeschön an unsere Organisatorin Rosi Schuster und unseren netten Busfahrer, der uns wieder gut nach Hause gebracht hat.

Irmgard Sonke



jazzwerkstatt
Peitz **58**
10.-12. SEPTEMBER 2021

Vom **10. bis 12. September** ist es wieder so weit, die traditionelle **Jazzwerkstatt Peitz** wird in diesem Jahr bereits zum **58. Mal** veranstaltet.

Das ausführliche Programm finden Sie auf der Webseite tourismus.peitz.de.

JAHRESKALENDER

ab 25 Stück

LINUS WITTICH Medien KG - IHR STARKER PARTNER!
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

17. Museumsnächte des Lausitzer Museenlandes im Amt Peitz

Samstag, 04.09.2021

Heimatmuseum/Domowniski muzej in Tauer/Turje

Hauptstraße 88, Telefon: 035601 30360

Filmnachmittag auf dem Museumshof

15:00 bis 18:00 Uhr, Programm ab 15:30 Uhr, Eintritt frei

Zu einem gemütlichen Filmnachmittag lädt der Verein Kultur- und Heimatgeschichte Tauer auf den Museumshof ein. Bei Kaffee und Hefepfannkuchen werden Lach- und Sachgeschichten aus der Tauerischen Vergangenheit gezeigt - eine Filmvorstellung, die garantiert die Lachmuskeln strapaziert. Darüber hinaus können sich die Besucher im Museum über das sorbische/wendische Brauchtum und über die Ortsgeschichte von Tauer informieren.



Foto: J. Kahl

Samstag, 04.09.2021

Festungsturm/Twardnicowoy torm in Peitz/Picnjo

Festungsweg 2, Telefon: 035601 31962

Schnitzeljagd – Entdeckungstour durch den Festungsturm

18:00 bis 22:00 Uhr, Programm ab 18:00 Uhr, Eintritt frei

Der Peitzer Festungsturm, das Wahrzeichen der Stadt, lädt Sie ganz herzlich in seine historischen Gemäuer ein. Entdecken Sie an diesem Abend den „Dickel“ auf eine ganz andere Art und Weise. Bewaffnet mit Schreibutensilien folgen Sie den Hinweisen und beantworten Fragen. Zudem können Sie einem Münzpräger bei der Arbeit zusehen. Musikalisch begleitet Sie im Festsaal der Countertenor David Vogel. Junge Besucher sind herzlich willkommen zum Kinderprogramm mit Kreativstrecke und Bastecke.



Foto: M. Huhle

Samstag, 11.09.2021

Erlebnispark Teichland/Rozwjaseleński park Gatojce in Neuendorf/Nowa Wjas

Zum Erlebnispark 1, Telefon: 035601 81518

Kabarett unterm Aussichtsturm – für alle, die nicht zum Lachen in den Keller gehen

18:00 bis 22:00 Uhr, Programm ab 19:00 Uhr, Eintritt frei



Foto: N. Mucha

Der Aussichtsturm im Erlebnispark Teichland mit seiner Lichtillumination sowie der mystisch anmutende Slawische Götterhain in unmittelbarer Nähe zum Turm strahlen in den sommerlichen Abendstunden eine ganz besondere Atmosphäre aus. Zur Museumsnacht sind Sie eingeladen, das kleine Museum im Basement des Turmes neu zu entdecken. Besucher können die Aussichtsplattform erklimmen und den schönen Rundblick genießen. Ab 19:00 Uhr erwartet Sie ein Kabarett auf der Höhe der Gürtellinie.

Ein Muss für alle Fans des haarscharfen Humors.

Samstag, 11.09.2021

Museum „Am Pulverturm“/Muzej „Pśi pulbjerowem tormje“ in Peitz/Picnjo

Mauerstraße 14, Telefon: 035601 33307

Germanen in der Lausitz

17:00 bis 22:00 Uhr, Eintritt frei, Spende erwünscht



Foto: S. Vogt

Der Historische Verein zu Peitz e. V. lädt in der Museumsnacht zu einem besonderen Rundgang in sein Museum ein. Bei kurzen Führungen erhalten die Besucher einen Einblick in das Leben und Wirken der Germanen in der Lausitz. Im Rahmen „gelebter Geschichte“ zeigen und erklären Vereinsmitglieder originalgetreu nachgeschneiderte Germanenbekleidung. Mit germanischen und römischen Köstlichkeiten wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Samstag, 11.09.2021

Museum "Kólasko" in Drachhausen/Hochoza

Gemeinde- und Kulturzentrum Drachhausen, Dorfstr. 40,
Telefon: 035609 70783

Wendischer Familiennachmittag in Drachhausen/Hochoza

15:00 bis 19:00 Uhr, Eintritt frei



Foto: D. Krötel

Zu einem gemütlichen Familiennachmittag bei Kaffee und Kuchen lädt Drachhausen/Hochoza ein. Im Heimatmuseum "Kólasko" können sich die Besucher über das sorbische/wendische Brauchtum und die Ortsgeschichte von Drachhausen informieren. Beim Museumsbesuch bietet sich sicherlich die Gelegenheit, Zeitzeugen zu treffen, die vom Leben vergangener Zeiten in Drachhausen erzählen.

Samstag, 18.09.2021

Holländermühle/Holandański młyn in Turnow/Turnow

Ausbau Windmühle 5, Telefon: 0355 29073140

Ein Sack und du ... hinauf mit dem antiken Fahrstuhl

16:00 bis 21:00 Uhr, Eintritt 2,00 €, Kinder bis 16 Jahre frei,
freier Eintritt für Besucher mit Behinderungen



Foto: F. Schubert

Eine Attraktion in der Mühle ist der fast 130 Jahre alte, noch voll funktionstüchtige Fahrstuhl mit Holzwellenantrieb. Wie er zu bedienen ist und warum er damals täglich zum Einsatz kam, erzählt Ihnen eindrucksvoll der Müller. In der Abenddämmerung wird die Mühle mit Licht angestrahlt und so zur eindrucksvollen Kulisse der Zeitgeschichte. Die Turnower Band „Qwergarden“ lässt mit stimmungsvoller Musik die Museumsnacht zu einem Erlebnis der besonderen Art werden. Der Spielplatz im Mühltal lädt Kinder zum Spaß haben und Verweilen ein.

Samstag/Sonntag, 18.09. - 19.09.2021

25 Jahre Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde/Serbsko-nimski domwniski muzej Janšojce

„feste feiern“/„mócnje swěsíć“

Kirchstraße 11, Telefon: 035607 749928

18.09. 18:00 bis 22:00 Uhr, 19.09. 11:00 bis 16:00 Uhr, Eintritt frei

Anlässlich des **25-jährigen Bestehens** lädt das Museum am 18. und 19. September zu einem **Festwochenende** ein, welches mit der Museumsnacht des Lausitzer Museenlandes eingeleitet wird. An diesem Abend erwartet ab 18 Uhr den Besucher eine Premiere, die Vorstellung des neuen 360 Grad-VR-Films „Vom Flachsstengel zur Leinewand“. Musikalisch umrahmt von Kathrin Clara Jantke wird Filmemacher Walter Schönenbröcher gemeinsam mit den Darstellern den Film präsentieren. Im Anschluss wird eine Blasmusik bis 22 Uhr für Stimmung sorgen.



Foto: B. Choritz

Besucher erfahren Wissenswertes über die Flachsverarbeitung und können die Arbeiten an Spinnrad und Webstuhl verfolgen. Am Sonntag wird von 11 bis 16 Uhr ein buntes Festprogramm Groß & Klein begeistern. Den Besuchern wird neben vielfältigen Angeboten in den Museumsräumen auch Live-Musik mit der Folkoregruppe „Drjewjanki“ und den Jänschwalder Blasmusikanten sowie eine traditionelle Modenschau mit sorbischen/wendischen Trachten aus der Gemeinde Jänschwalde/Janšojce geboten. Die jüngsten Besucher können sich an beiden Tagen über eine Hüpfburg, Bastel- und Spielangebote freuen. Sie können sich unter anderem am kleinen Holzwebrahmen ausprobieren. Am Sonntagnachmittag sorgt ab 15 Uhr Clown Retzi für Spaß und Unterhaltung.

**Die Geschichte vom Aufbau
des historischen Handwebstuhles
im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum
Jänschwalde/Serbsko-nimski
domowniski muzej Janšojce**

Eine Premiere erwartet die Besucher des Wendisch-Deutschen Heimatmuseums Jänschwalde/Janšojce zur diesjährigen Museumsnacht am 18. September, die Vorstellung des neuen 360-Grad-VR-Films „Vom Flachsstengel zur Leinewand“. Die Idee zur Produktion dieses Filmes lieferte der vor kurzem restaurierte und funktionsfähig gemachte historische Handwebstuhl des Museums, mit dem künftig die Webtechnik vorgeführt werden kann. Der funktionstüchtige Webstuhl vervollständigt die Ausstellung zur Flachsverarbeitung und macht sie in der Region einmalig.

Doch der Weg dorthin war lang und nur durch das Engagement und die Zusammenarbeit vieler möglich. Am 28. Mai 2018 gab es anlässlich eines Treffens des „Lausitzer Museenland“ im

Forster Textilmuseum den wertvollen Tipp durch den Historischen Verein zu Peitz e. V., dass es in den Reihen der Vereinsmitglieder eine in Ruhestand befindliche Textilingenieurin gibt, die einen alten Handwebstuhl aufbauen, in Gang setzen und die Webtechnik unterrichten könnte. Ursula Niewidok ließ sich schnell begeistern und holte ihren technisch versierten Mann Rüdiger ins Boot.

Zu Ostern 2019 nahmen die Niewidoks Kontakt zum Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde/Janšojce auf und nahmen den im Jahr 2008 erworbenen historischen Handwebstuhl in Augenschein. Nach ihrer Einschätzung handelt es sich um ein sehr altes Exemplar aus dem 18. Jahrhundert. Nun war ihre Begeisterung endgültig entfacht und sie besuchten mehrere Museen der nahen und auch fernen Umgebung, sogar im sächsischen Oederan, um zu recherchieren und Erfahrungen auszutauschen. Große Unterstützung erhielten sie im Textilmuseum Forst (Lausitz), in der Sorbischen Webstube Drebkau und im Museum „Die Weberei“ in Oederan.

Der Aufbau des Webstuhls war eine Herausforderung. Einige Teile mussten nachgebessert oder sogar neu angefertigt werden, wie zum Beispiel die 480 Litzen aus Garn, welche auf den zwei Schäften festgebunden wurden. Im Museum befand sich noch ein sehr gut erhaltenes Riedblatt, das nun wieder zum Einsatz kommen konnte. Die neuen Leinenfäden wurden mit Unterstützung des Textilmuseums Forst (Lausitz) „auf die Kette geschärt“. Doch die Mühe hat sich gelohnt und die Webtechnik am funktionstüchtigen Handwebstuhl konnte dank Ursula und Rüdiger Niewidok im Filmprojekt „Vom Flachsstengel zur Leinwand“ für nachfolgende Generationen festgehalten werden.

Für ihr großes Engagement möchten wir Ursula und Rüdiger Niewidok im Namen des Amtes Peitz/Picnjo und der Gemeinde Jänschwalde/Janšojce als Träger des Museums herzlichst danken. Damit haben sie sich ein kleines Denkmal erschaffen, welches vielen Besuchern des Wendisch-Deutschen Heimatmuseums Jänschwalde/Janšojce Freude bereiten wird. Die Geschichte vom Aufbau des Handwebstuhls zeigt einmal mehr, wie wichtig und bereichernd die Zusammenarbeit der Museen im Lausitzer Museenland ist. Der Dank gilt an dieser Stelle auch allen anderen Unterstützern des Projektes.

Nadine Adam
Museumsleiterin



Bildautor: Historischer Verein zu Peitz e. V.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los:
epaper.wittich.de/2903

Töpfern in den Wollwerken

Wir sind nicht die größten Künstler, lieben aber den Ton.

„Es ist ungemein entspannend, wenn man einmal an nichts anders denkt als an den nächsten Handgriff“. Dabei sitzen bzw. stehen wir in altbekannter Runde und inspirieren uns gegenseitig. So ist es bei uns in Peitz. Eine rollt den Tonklumpen mit dem Nudelholz zu einer Platte und versucht sich an der Aufbautechnik, ein anderer nutzt die Gipsformen setzt sie neu zusammen und lässt daraus Salatschüsseln, Vogeltränken u. Ä. entstehen. Jeder zeigt seine Handschrift. Kleine Verzierungen werden angesetzt, Glasuren erprobt und Kugeln geformt, die immer größer werden. Der „Meister“ dabei ist der Herr im Hause, Jürgen. Aber auch Renate steht ihm da nicht nach. Mit ihren feinen Lochmustern und akkuraten Arbeiten, holte sie schon so manch eine tolle Kugel aus dem Ofen. Es ist aber falsch die Arbeiten Einzelner hervorzuheben, alle sind irgendwie einzigartig. Seit 2005 töpfeln wöchentlich bis zu 8 Hobbytöpfer der AWO bei uns.

Einige von uns spezialisierten sich auf Gartenkeramiken und Gefäße. Wieder andere modellieren hin und wieder kleinere Figuren, Tiere oder sogar Köpfe. Eigentlich geht alles. Zuerst ist die Idee da und dann kommt der Plan.

Im Laufe von 21 Jahren haben wir viele schöne Dinge gefertigt, die Freude bereiten. Unsere Ausstellung zeigt einen interessanten Querschnitt aus dieser Zeit mit 20 Hobby-Töpfern in den alten Werkstatt-Räumen der Lausitzer Wollwerke.

Unter den Corona-Bedingungen konnte nur in kleinsten Gruppen versetzt oder zu Hause getöpft werden, aber die Arbeit mit Ton wurde besonders in dieser Zeit gebraucht.

Hobbytöpfer aus dem Bereich der Amtsverwaltung Peitz stellen am 04.09. und 05.09.2021 in den Lausitzer Wollwerken, Am Teufelsteich 4 in Peitz, ihre kreativen Arbeiten vor!

Mit dabei sind:

Schönhöhe: Peter Mazander und Monika Kurz

Tauer: Kerstin Biemelt und Matthias Manhard

Preilack: Marita Haugk

Turnow: Dana Müller
 Drehnow: Veronika Schulz, Dorothea Groch, Bärbel Franz, Eleonore Cornelius
 Peitz: Ingo Kruse, Gerlinde Pagel, Monika Bachmann
 Maust: Ute Jurtz, Jürgen Francke, Renate Bielefeldt, Bettina Zimmermann, Astrid Wolf
 Neuendorf: Regina Krysz
 sowie Marion Müller aus Willmersdorf, Andrea Schwarzlose aus Dissen und Monika Werner aus Sielow.

Jürgen Francke

„Niederlausitzer Kunsttage - offene Ateliers 2021“

Am Wochenende **4. und 5. September 2021** öffnen Künstler der Region in ihrem privaten Umfeld zum zweiten Mal ihre Ateliers, Werkstätten und Ausstellungen, um dem interessierten Publikum Einblicke in ihre neuesten Arbeiten und Ideen zu ermöglichen. In einer Initiative von Hans Müller aus Peitz, finden sich an diesen Tagen **20 Künstler** der Niederlausitz auf einer gemeinsamen Veranstaltung an unterschiedlichen Standorten zusammen um zu zeigen, dass es auch in der Coronakrise keinen Stillstand an Kreativität gab.



Die „Niederlausitzer Kunsttage“ sind ein kostenloses Angebot an alle Interessierte die erleben möchten, wie sich Malerei, Grafik, Kunsthandwerk in den letzten 12 Monaten erfolgreich weiterentwickelt hat. Nach dem großen Zuspruch des vergangenen Jahres, soll diese Aktion im September erneut durchgeführt werden. Auf Grund der Regionalität bietet es sich an, mit einem kleinen Ausflug mehrere Künstler an einem Tag zu besuchen und so künstlerische Vielfalt hautnah zu erleben. An zwölf Ausstellungsstandorten in Cottbus, Peitz, Teichland, Dissen, Ruben, Calau und Guben sind die Kreationen der akademischen und autodidaktischen Künstler zu entdecken. Auf der Website: [https://Niederlausitzer Kunsttage 2021 \(opelagd.de\)](https://NiederlausitzerKunsttage2021.opelagd.de) oder <https://mueller-aquarelle-und-mehr.de> finden Sie nähere Informationen, die genauen Adressen, die Kunstangebote und die Öffnungszeiten der Teilnehmer.

Auf den Internetseiten der Teilnehmer können Sie sich schon im Vorfeld Ihres Besuches informieren, was Sie vor Ort erwartet. Erleben Sie die besondere Veranstaltung auch im direkten Gespräch mit den Akteuren und freuen Sie sich so auf den perfekten Spannungsbogen zwischen Künstler und den Kunstwerken. Nach den kulturellen Einschränkungen der letzten Monate bieten die Veranstalter, auch unter Berücksichtigung der noch geltenden Hygienevorschriften, ein entspanntes und interessantes Erlebnis an.

Freuen Sie sich auf ausschließliche Unikate aus Kunst und Handwerk. Seien Sie neugierig auf ein Wochenende der besonderen Art - die teilnehmenden Veranstalter werden Sie mit Kreativität und Ideenvielfalt überraschen.

Teilnehmerverzeichnis:

Peitz:

Hans Müller, 03185 Peitz, Ackerstr. 5
 Bernd Opel, 03185 Peitz, Plantanenweg 2 (nur Samstag geöffnet)
 Antje Koßmagk/Petra Gwosch, 03185 Peitz, Hüttenwerk 2 (Ostsee - Radlerpension)

Teichland:

Karin Hein, 03185 Teichland/Neuendorf, Bärenbrücker Str. 19

Cottbus:

Heidrun Bastian, 03052 Cottbus Dissenchener Hauptstr. 1b
 Ralf u. Michaela Frenzel, 03052 Cottbus, Branitzer Str.12 (nur sonntags geöffnet)
 Jutta Zerna, Ursula Riewe, 03046 Cottbus, Mittelstr. 27
 Stefanie Matuschke, 03042 Cottbus, Am Waldrand 16
 Cornelia Werner, 03051 Cottbus Madlower Straße 16 (nur sonntags geöffnet)
 Horst Ring, 03050 Cottbus, Lindenweg 5

Dissen:

H.-Jürgen Drabow/Monika Werner, 03096 Dissen, Döbbricker Str.1 (Spreeauenhof)

Ruben:

Edeltraud und Rolf Radochla, 0396 Werben/Ruben, Rubener Dorfstr. 49a

Calau:

Annekatriin Krause, 03205 Calau, Am Spring 27

Guben:

Anette Bernd/Regina Sensel, 03172 Guben, Am Egelbusch 4

Hans Müller

„Fotokunst im Turm“ – die II.

Die Mitglieder des Fotoclubs der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz laden ab dem **3. September** zur Besichtigung ihrer nunmehr II. Ausstellung in luftiger Höhe, nämlich im Aussichtsturm am Erlebnispark Teichland, ein. Als Thema wurde gewählt: „Die Region im Fokus“.


Dank der Unterstützung durch die Teichlandstiftung wurde es ermöglicht, die Fotos in der Größe 75 x 50 cm direkt auf Acryl zu drucken, so dass sie vor Witterungseinflüssen geschützt sind. Mit tatkräftiger Hilfe der trainierten Männer der Teichlandradler werden 25 repräsentative Fotos mit Motiven unserer Region im gesamten Turm angebracht. Die Fotos sollen erfreuen und anregen, die nähere Umgebung aufmerksam zu betrachten und auch kleine Dinge am Wegesrand wahrzunehmen. Herbst- und Winterstimmungen in Teichland und den Laßzinswiesen, die Vogelwelt in den Gärten, die Neißewiesen bei Grieben, das Kraftwerk im Abendrot und der Götterhain aus ungewöhnlicher Perspektive sind nur einige der Themen, welche vom Fotoclub für die Präsentation ausgewählt wurden. Diese ist als Dauerausstellung geplant, welche im Laufe der Zeit mit weiteren Fotos ergänzt werden kann. Mit der Kamera unterwegs waren: Petra Fritsch, Rosemarie Karge, Norbert Kubicke, Bernd Möcker, Hanskarl Möller, Dr. Karl-Fritz Mühler, Hans Müller und Bernd Opel.

Rosemarie Karge


Zeigen Sie sich.

Finanzierung

Mit Ihrer Geschäftsanzeige!



Der richtige Klick:
wittich.de



20 Jahre Partnerschaft zwischen Kostrzyn und Peitz – Das Vermächtnis des Markgrafen Johann von Küstrin

Am 3. August vor 20 Jahren, anlässlich der 700-Jahr-Feier der Stadt Peitz, wurde zwischen Kostrzyn nad Odra und Peitz ein Partnerschaftsvertrag unterzeichnet. Die Historie verbindet beide Städte. Sowohl Kostrzyn als auch Peitz besaßen eine bedeutende Festungsanlage aus dem 16. Jahrhundert. Der Bauherr beider Anlagen war der Markgraf von Brandenburg-Neumark Johann von Küstrin. Bereits vor der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages gab es erste Kontakte. Kurz nach der politischen Wende führen zwei geschichtsinteressierte Peitzer nach Kostrzyn nad Odra, dem ehemaligen Küstrin. Am Zusammenfluss von Warte und Oder ließ Markgraf Johann von Küstrin eine Festung errichten. Die Peitzer wollten hier auf Spurensuche gehen. Damals war das ehemalige Festungsgelände, die eigentliche historische Altstadt Küstrins, noch militärisches Sperrgebiet. Die sowjetische Armee nutzte während des Kalten Krieges das Areal. Ein alter Lehrer aus Kostrzyn ermöglichte den Peitzern erste Einblicke in die recht gut erhaltenen Festungsanlagen. Von der einstigen Altstadt, die zum Kriegsende 1945 total zerstört wurde und letzte Gebäudereste danach noch als Steinbruch genutzt wurden, war so gut wie nichts zu sehen. Die wenigen Mauerreste waren von Bäumen und Sträuchern überwuchert.

Etwa zur gleichen Zeit entstanden auch erste Kontakte zum Kunstamtsleiter von Berlin-Spandau. Gemeinsam mit den Kollegen aus Kostrzyn und Spandau entstand die Idee, das *Pompeji des 20. Jahrhunderts*, so wurde Kostrzyn von den Spandauern genannt, erlebbar zu machen. Am 23. April 1994 führen Bürger aus Peitz und Spandau nach Kostrzyn und feierten gemeinsam mit den polnischen Bürgern in der Altstadt. Die Stadtoberhäupter der drei ehemaligen Festungsstädte unterzeichneten an diesem Tag einen Vertrag zur städtepartnerschaftlichen Zusammenarbeit und vollzogen hier den symbolischen ersten Spatenstich zur Nutzbarmachung des Altstadtgeländes mit den Festungswerken.

Zum 50. Jahrestag der Beendigung des 2. Weltkrieges feierten Kostrzyner, Spandauer und Peitzer Bürger gemeinsam in der Ruine der Marienkirche Kostrzyn einen ökumenischen Gottesdienst.

Anlässlich kultureller Höhepunkte treffen sich die Bürger beider Städte diessseits und jenseits der Grenze. Viele Projekte wurden gemeinsam umgesetzt. Das bedeutendste Projekt war die Erarbeitung der Ausstellung „Glaube, Macht und Politik - Der Festungsbau des Markgrafen Hans von Küstrin“. Anlässlich der Feier 450 Jahre Festung Peitz wurde diese Wanderausstellung am 11. September 2010 in der Bastion Philipp eröffnet und gelangte nach mehreren Ausstellungsstationen in Deutschland und Polen endgültig nach Peitz und wird im Festungsturm präsentiert. Das jüngste gemeinsame Projekt ist die polnischsprachige Audio-Guide-Führung durch den Peitzer Festungsturm, mit der sich polnische Besucher die Geschichte der Festungsstadt Peitz erschließen können.

D. Redies



Ausstellungseröffnung

Das Festkomitee des Sport- und Traditionsvereins Germania 1920 e.V. lädt alle Teichländer und Gäste zum Dorf- und Backofenfest recht herzlich ein!

Oktoberfest am 25. & Backofenfest am 26. September 2021 in Neuendorf am Sportplatz

am 25. September
ab 19.00 Uhr mit DJ Hoffi
Eintritt: 5,-€

am 26. September
13.00 Uhr Eröffnung
11.00-15.00 Uhr Frühschoppen mit den:
„Ströbitzer Blasmusikanten“
und Freibier

ca. 15.00 Uhr Schlagerpartie mit
Sarah Faninia

17.00 Uhr Ernennung Schützenkönig
+ Verlosung Tombola



Damals war's

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

Die „Lausitzer Kunstwollfabrik Georg Marx“

1. Fortsetzung

1919 sind die Auftragsbücher dank guter Beziehungen zu sächsischen Textilfabriken gefüllt. Limitierend für die Produktion waren allein die beschränkt verfügbaren Rohstoffe und ihre vergleichsweise zur Vorkriegszeit deutlich schlechtere Qualität. Im März 1920 unterbrach der Kapp-Putsch die regelmäßigen Geschäftsbeziehungen, die für den zivilen Bereich gerade wiederbelebt wurden. Georg MARX stand auf dem Weg zu einer größeren Wollumpfenversteigerung in Berlin auf einem Cottbuser Bahnsteig, als der Eisenbahnverkehr eingestellt wurde. Er, der anscheinend immer eine Lösung fand, suchte die Bekanntschaft eines Zugführers und kam mit einem Güterzug mit Lebensmitteln, der vom Streik noch ausgenommen war, nach Niederschönhausen und von dort auf dem Heizerstand einer Lokomotive zum Ziel. Auf der Heimfahrt wurde er vom Zug aus Zeuge der Kämpfe in den Straßen von Berlin. Auch in Peitz war der 1919 gegründete Arbeiterrat aktiv geworden. Paul SCHNEIDER, August NIPROSKHE und der Bauernrat FINDEISEN hatten das Recht gegen Maßnahmen der Stadtbehörden Einspruch zu erheben, durften aber keine Verwaltungsmaßnahmen fordern, die den geltenden Gesetzen widersprachen. Sie durften nicht in die Rechtsprechung eingreifen und Vorschriften der Kassenverwaltung machen. Da auch noch die Finanzierung ihrer Arbeit minimal geregelt war, blieben sie praktisch wirkungslos.

Als die Konterrevolutionäre sich auf den Weg machten, kam es zum Generalstreik. Auch bei Georg MARX wurde ein beauftragter Arbeiter vorstellig und verlangte sich der Streikbewegung anzuschließen. Da er nun das Sagen über den Betrieb hätte, sollte anschließend auch gleich der Achtstundentag eingeführt werden. Die Mehrheit der Beschäftigten lehnte beide Forderungen ab. Dieser Arbeiter wurde entlassen und ein Tag später lieferten die Kessel wieder Dampf.

Im Frühjahr 1920 leisteten sich Helene und Georg MARX ihren ersten Urlaub, den sie in Binz auf Rügen verbrachten. Der 17-jährige Herbert war die Urlaubsvertretung, bewies seine Entscheidungsfreude, setzte mit Hilfe des Kammgarnspinnermeisters KAISER einen Selfactor aus dem zweiten Stock des vorderen Fabrikgebäudes in den Shedsaal um und präsentierte seinen heimgekehrten Eltern die Maschine in voller Funktion.

Nach einem erfolgreichen Abschluss der Cottbuser Webschule kamen auch die Söhne Werner und Walter bis 1925 in das Familienunternehmen. Werner hatte zudem eine gründliche kaufmännische Ausbildung in der großen Strumpf- und Trikotfabrik G. A. Bahner im sächsischen Lichtenstein erhalten.

1926 (19.02.) konnte Georg MARX die zum Erwerb der Fabrik aufgenommene Hypothek von 40 000 RM löschen.

1927 wurde für die Dampfmaschine ein Zwei-Flammrohr-Kessel von Gutsche aus Crimmitschau montiert, Baujahr 1901, für 8 ½ at. Die Vorderseite ist noch im kleinen Dampfmaschinenmuseum von Herrn LANGE in Goyatz restauriert ausgestellt.



Aufnahmen vom 15. und 16. April 1931, © I. Marx

Die benachbarte Spinnerei konnte gerettet werden und produzierte nach Beseitigung der Kollateralschäden am Dach weiter. Erstaunlicher Weise überstand die prächtige Kastanie an der Toreinfahrt den Brand schadlos.

Dass der Fabrikbesitzer Georg MARX diese vielen wirtschaftlichen Probleme gelöst hat, spricht für seine unternehmerische Fähigkeit. Dass er die bitteren Schicksalsschläge ebenso gemeistert hat, beweist seine starke Persönlichkeit.



Ansicht der Lausitzer Kunstwollspinnerei Georg Marx vom Malxedamm gesehen, um 1920. Im Erdgeschoss des 3-stöckigen Fabrikgebäudes befand sich die Krempelei, davor die Stromleitung. Neben dem viereckigen Schornstein ein einstöckiges Lager und die Wolferei, Privatarchiv Ingolf Marx

Das Peitzer Jahrhunderthochwasser 1926/1927 unterbrach wieder die Produktion, denn der Malxedamm am Fabrikgelände bot nur halbwegs Schutz. Aber die Malxe war auch die Lebensader der Fabrik. Aus ihr wurden stündlich bis zu zwei Kubikmeter Brauchwasser entnommen, für verschiedene Produktionsprozesse genutzt und in einem von der Färberei ausgehenden offenen Abzugsgraben der Malxe wieder zugeführt.

Der komplizierten Marktlage in der Weltwirtschaftskrise 1929/1930 folgte 1931 der tragische Tod des ältesten Sohnes Herbert. Beim Einrichten einer laufenden Maschine war er vom Riemenantrieb erfasst worden und tödlich verunglückt.

Ostersonabend 1933 ereignete sich die nächste Katastrophe. Der vordere vom Baumeister DEUTSCHMANN erbaute Fabrikteil, das Maschinenhaus und das Kontor brannten bis auf die Grundmauern nieder.

Die Brandursache wurde nicht geklärt. Möglich wäre als Ausgangspunkt ein durch einen heftigen Sturm ausgelöster Funkenflug aus dem Kessel mit restlicher Glut. Es war nach 1900 die zweite Peitzer Textilfabrik, die Ostern den Flammen zum Opfer fiel und der Verdacht hielt sich lange, es sei ein Brandstifter zu Werke gewesen.



Briefkopf der Lausitzer Kunstwollspinnerei Georg Marx 1934

1934 erhielten Werner und Walter MARX die Prokura und im Kopfbogen der Geschäftsbriefe erscheint der Untertitel „Kunstwollfabrik–Woll- und Haargarnspinnerei“.

Das vordere Fabrikgebäude wurde als Halle für die Spulerei und Zwirnerei einstöckig wiederaufgebaut. Das Kontor und die in gleicher Fluchtlinie zur Straße wiederaufgebaute Färberei blieb einstöckig. Das Wohnhaus erhielt 1935 ein Obergeschoss.



Blick vom Festungsturm auf die Lausitzer Kunstwollspinnerei Georg Marx in 1943, © I. Marx

Am 1. Mai 1937 wurden die Söhne Werner und Walter Teilhaber der Firma „Lausitzer Kunstwollspinnerei“. Werner bearbeitete schwerpunktmäßig den kaufmännischen Teil und Walter kümmerte sich um die Produktion. Technisch gewandt führte er auch von ihm entworfene Veränderungen ein. Georg MARX war nun der Seniorchef.



Werner und Walter MARX im Kontor um 1937, © I. Marx

Die Familie war ganz auf das Unternehmen konzentriert. Mitgliedschaften in Peitzer Vereinen bildeten die Ausnahme. Die lange angestrebte Unabhängigkeit von Teilhabern außerhalb der Familie hatte sich erfüllt. Im Betrieb gab es einen gemischten Chor, den Werner mit seinem musikalischen Talent leitete, eine kleine Kapelle und eine Theatergruppe für burleske Stücke. In der Peitzer Öffentlichkeit sangen und spielten sie nicht.

Nützlich für das gute Einvernehmen zwischen Betriebsleitung und Belegschaft waren auch gemeinsame Ausflüge. Jährlich zu Himmelfahrt oder an einem Sonnabend im Frühsommer zog eine kleine Karawane aus geschmückten Bussen und Personenkraftwagen nach Dresden oder Berlin, in das Osterzgebirge oder zu Dampferfahrten auf der Elbe.



Betriebsausflug der gesamten Belegschaft der Lausitzer Kunstwollspinnerei Georg Marx mit geschmückten Bussen und Autos, 1936, © I. Marx

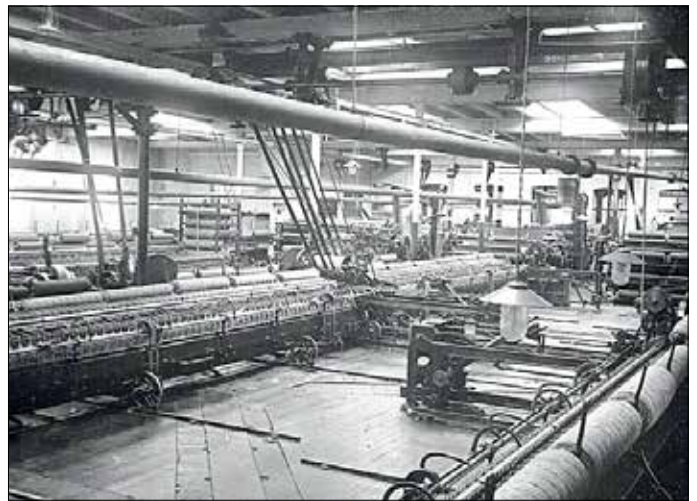
Um die Aufmerksamkeit auf den Autokorso weiter zu erhöhen, war an den Fahrzeugseiten auf weißem Tuch „Betriebsausflug Spinnerei Marx, Peitz“ zu lesen und ein jeder wusste nun, woher die fröhlichen Leute kamen.

So wuchs bei vergleichsweise geringer Fluktuation ein versiertes Stammpersonal heran, das die Treppe vom Dresdner Stadtschloss füllte.

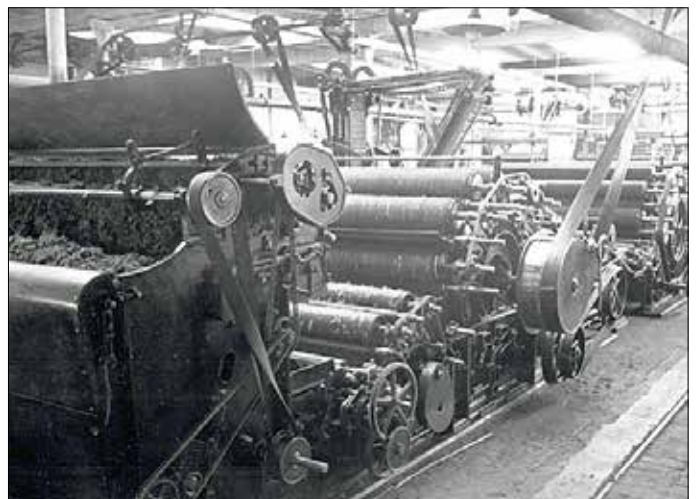


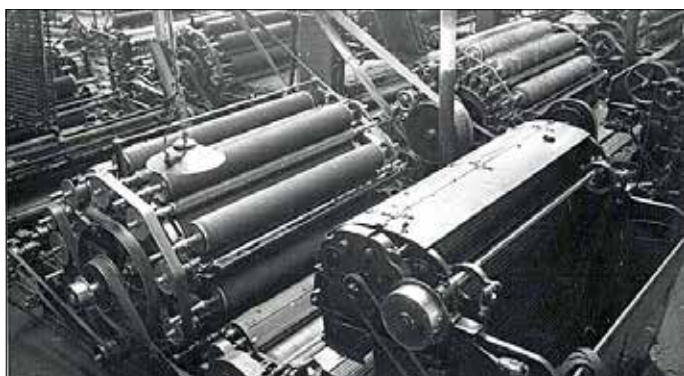
Belegschaft der Lausitzer Kunstwollspinnerei Georg Marx auf der Schlosstreppe in Dresden, 1936, Privatarchiv Ingolf Marx

Die Produktion umfasste hauptsächlich große Mengen verschiedenfarbiger, zweifacher Teppichgarne und Wollnoppengarne für die Damenoberbekleidung.

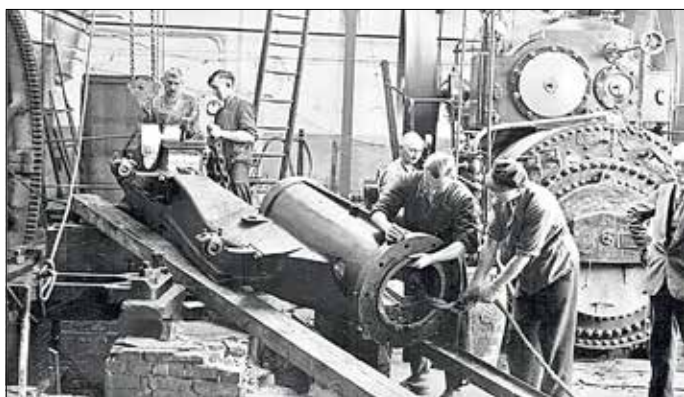


Selfactor in der Shedhalle, © I. Marx





Die halbautomatische Waage (oben links) an der Krempelanlage im Erdgeschoss des hinteren Fabrikgebäudes, © I. Marx



Im Maschinenhaus wird 1938 die letzte Dampfmaschine des Vorbesitzers GRÜNDER abgebaut. Rechts steht seit 1915 die kleine 100 PS Compound-Lokomobile der Fa. Wolf und am rechten Bildrand steht der Seniorchef Georg MARX, © Ingolf Marx

Fortsetzung folgt

Dr. Friedrich Bange

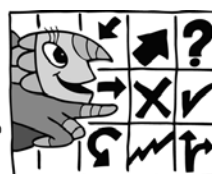
Serbske žywjenje



Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen



Nächster Sendetermin:
Samstag, 18.09.2021
13:35 - 14:00 Uhr



Wirtschaft und Soziales

Fördermittel für den Sportboothafen Teichland



Der Cottbuser Ostsee Foto: Dr. Frank Knorr

Am 06.08.2021 übergab der Infrastrukturstaatssekretär Herr Rainer Genilke dem Amt Peitz, vertreten durch die Amtsdirektorin Frau Hölzner, und der Gemeinde Teichland, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Groba, einen Förderbescheid über rund 7,3 Millionen Euro zur Baudurchführung des Sportboothafens, aus Mitteln des Verwaltungsabkommens Braunkohlesanierung.

Mit dieser Summe wird die Gemeinde vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung beim Bau des geplanten Anziehungspunktes am Cottbuser Ostsee unterstützt. Die Fördermittel werden für die Herstellung eines Hafenbeckens mit Uferwand, Böschungsbefestigungen und die Baustraße eingesetzt. Bis Ende 2022 sollen die Arbeiten am Nordufer abgeschlossen sein. Damit werden die Voraussetzungen für 100 Boots-liegeplätze und einem Schiffsanleger für ein Fahrgastschiff geschaffen. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 9,12 Millionen Euro.



Foto: Dr. Frank Knorr v. l. Herr Groba, Frau Hölzner, Herr Genilke

92. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber,
Händler und Gewerbetreibende des Amtes Peitz:

am Dienstag, 7. September 2021
um 19:00 Uhr in die See-Perle
direkt am Peitzer Badensee Garkoschke

Thema:

„Beratungsschwerpunkte der Handwerkskammer Cottbus
im Zusammenhang mit der Corona-Krise“

Referentin:

Frau Selka (Volljuristin Rechtsabteilung HWK Cottbus,
Junioren des Handwerks Cottbus-Südbrandenburg e. V.)

Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt!

Bitte An- oder Abmeldung an:

Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

30-jähriges Praxisjubiläum



Am 1. Juli beginnt die Praxis von Frau Dipl.-Med. Ute Jurrán im Ortsteil Turnow ihr 30-jähriges Jubiläum. Seit nunmehr 3 Jahrzehnten ist die Praxis nicht mehr aus der Gesundheitsversorgung des Amtes wegzudenken, gerade auch in der aktuellen Lage. Zum Jubiläum gratulierte ganz herzlich der Bürgermeister der Gemeinde Turnow-

Preilack und wünschte weiterhin viel Erfolg sowie beste Gesundheit für Praxisteam und Patienten.

Herzlichen Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum

Seit nunmehr 30 Jahren betreibt die Familie Heuer ein Einzelhandelsgeschäft in Tauer.

Am 18.06.2021 gratulierten die Bürgermeisterin Karin Kallauke sowie die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Albrecht ganz herzlich zu diesem Jubiläum und wünschten weiterhin viele zufriedene Kunden.

Auch das Amt Peitz wünscht alles erdenklich Gute zum langjährigen Geschäftsjubiläum und für die Zukunft viel Erfolg.



Foto: K. Albrecht

Unser Sommer in der Kita „Regenbogen“



Es war ein heißer Sommer.

Um uns etwas abzukühlen, bauten die Kinder der Kita „Regenbogen“ auf dem Kita-Gelände Wasserstraßen, Sandburgen und kleine Flüsse. Großes Gelächter war zu hören, als Kinder und Erzieher durch den Rasensprenger sprangen und sich mit Wasserbomben abkühlten.

Nach der Schließzeit erlebten die Kinder aus den Gruppen „Blitz“ und „Wind“ einen schönen Tag auf dem Biberhof in Burg. Wir konnten beobachten, wie der kleine Waschbär Lotta aus einer Flasche gefüttert wurde. Oder wie sich ein kleines Küken hinter Mama-Pfau versteckt hat. Auch in diesem Jahr machten wir einen Ausflug nach Forst ins Freibad. Dort wurde gerutscht, geklettert und in die Wette getaucht. Besonderes Highlight war das Gestalten von Kleidungsstücken mit der Batik-Technik. Das kam bei allen Kinder gut an, sodass wir es sogar wiederholten.

Das Ferienende ließen wir mit einem Besuch bei einer Imkerin ausklingen. Dort bekamen wir ganz viele interessante Informationen über das Leben der Bienen und konnten sogar Honig naschen.

Nun bereiten sich Kinder und Erzieher auf das große Hahnrupfen am 28.08.2021 vor.

Am Vormittag hört man auf dem Kita-Gelände die Annemarie-Polka erklingen und es wird getanzt und gesungen.

Wir würden uns freuen, wenn wir euch alle auf dem Dorffest wiedersehen würden.

Trennungs- und Scheidungskindergruppe „Zwischen zwei Stühlen“

Ein Gruppenangebot für Kinder, im Alter zwischen 6 und 8 Jahren, deren Eltern getrennt oder geschieden sind „Kinder helfen Kindern“! Kinder reagieren sehr unterschiedlich, entsprechend ihrer besonderen Lebensbedingungen und ihres Alters, wenn ihre Eltern sich trennen. Für die betroffenen Kinder können zahlreiche Probleme entstehen. Durch Spiele, Musik, Bastel- und Rollenspiele soll den Kindern der Zugang zu ihren Gefühlen erleichtert werden.

Der Beitrag pro Kind beträgt 15,00 €. (Der Unkostenbeitrag wird für Pausensnacks und Getränke verwendet.)

Die Gruppe trifft sich 8-mal, wöchentlich montags, in der Zeit von 15.00 bis 16.45 Uhr, in der Oase 99 im Familientreff Peitz, Jahnplatz 1 in 03185 Peitz.

Die Kindergruppe startet am **4. Oktober 2021, um 15.00 Uhr.**

Falls Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind für diese Gruppe interessieren, melden Sie sich vorab unverbindlich im Sekretariat unter der unten stehenden Telefonnummer an.

Wir vereinbaren dann einen Kennlerntermin mit Ihnen und Ihrem Kind.

Wo: Oase 99/Familientreff Peitz
Jahnplatz 1, 03185 Peitz

Tel.: 0355 4837040

Die Gruppenbegleitung erfolgt durch Frau Hauk und Frau Schönfeld. Wir freuen uns sehr über Ihr Kommen!

Volkshochschulkurse in der Region



Fit für den Alltag

42,00 €

Ziel des Kurses ist die Verbesserung der individuellen gesundheitlichen Situation durch Kräftigung des Muskel-Skelettsystems und Abbau von Bewegungsmangel. Erlernen Sie effektive und einfache Übungen zur Förderung der körperlichen Fähigkeiten. Schwerpunkte der Ganzkörperkräftigung sind Rumpf, Gesäß und Beine. Geeignet für alle.

Montag, 30.08.2021, 12 Termine, 16:15 – 17:15 Uhr

Ort: Oberschule Peitz Turnhalle

Ausgleichs- und Wirbelsäulengymnastik 42,00 €

Fit im Alltag - Neue Energie tanken und Muskeln aufbauen

Die einfachen Übungen kräftigen den ganzen Körper, bringen den Kreislauf in Schwung und stärken die Kondition. Nebenbei sorgen sanfte Entspannungstechniken für mehr Balance und ein neues Körpergefühl im Alltag. Werden Sie gemeinsam mit anderen aktiv! Dieser Kurs bringt Sie nicht nur ins Schwitzen, sondern verbessert auch Ihre Körperwahrnehmung. Gut für alle, die ihre Gesundheit stärken und fit werden möchten. Ideal auch für Einsteiger.

Montag, 30.08.2021, 12 Termine, 17:30 – 18:30 Uhr

Ort: Oberschule Peitz Turnhalle

Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik je Kurs 42,00 €

Die Wirbelsäule trainieren, den Rücken stärken.

In dem Kurs erlernen Sie gezielt Dehn- und Kräftigungsübungen, vornehmlich für die Bauch- und Rückenmuskulatur, zur Entlastung der Wirbelsäule. Sie erhalten Informationen, die das Gesundheitsbewusstsein schulen und zu wirbelfreundlichem Verhalten im Alltag führen.

1. Kurs: Montag, 30.08.2021, 12 Termine, 17:00 – 18:00 Uhr

2. Kurs: Montag, 30.08.2021, 12 Termine, 18:15 – 19:15 Uhr

Ort: Oberschule Peitz

Pleinair - Von den Lichtfarben zu den 34,00 €

Pigmentfarben

Aquarellmalerei im Freien

Natürliches Licht im Freien an besonderen Orten ist eine andere Art des Malens, die Originalfarben und die richtige Perspektive werden in der Natur anders wahrgenommen. Der Unterschied zum Indoor-Malen steht im Mittelpunkt des Kurses.

Samstag und Sonntag, 04./05.09.2021, 2 Termine, 10:00 – 14:30 Uhr

Ort: Treffpunkt ist Oberschule Peitz 09:30 Uhr oder um 10:00 Uhr in Bomsdorf

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie in der Kreisvolkshochschule Spree-Neiße

Regionalstelle Guben

Friedrich-Engels-Str. 72, 03172 Guben

Tel. 03561 2648, E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Weitere Angebote finden Sie online unter www.kreisvolkshochschule-spn.de.

Anja Bretag

Regionalstellenleiterin Guben

DRK Blutspende Deutsches Rotes Kreuz

Sport nach der Blutspende: Wer einige Regeln beachtet, kann ein leichtes Sportprogramm absolvieren
DRK bittet weiterhin um regelmäßige Blutspenden, um die Versorgung für Patienten jederzeit sicherzustellen

Viele Menschen starten nach dem Ende der warmen Jahreszeit wieder ein intensiveres Sportprogramm, um sich körperlich fit zu halten. Wenn man ein paar Regeln beachtet, steht sportlicher Betätigung auch nach einer Blutspende nichts im Wege.



Grundsätzlich gilt, dass direkt nach einer Blutspende eine Ruhepause von circa 20 – 30 Minuten eingehalten werden sollte. Auch schwerere körperliche Belastungen sollten nach einer Blutspende vermieden werden.

Fühlt sich der Spender oder die Spenderin absolut fit und gesund, so kann ein leichtes körperliches Training einige Stunden nach einer Blutspende absolviert werden, bei dem man jedoch nicht an seine Belastungsgrenze gehen und das man abbrechen sollte, falls irgendwelche Beschwerden verspürt werden. Wichtig nach jeder Blutspende: viel trinken, um den Flüssigkeitsverlust durch die Blutspende auszugleichen.

Bei einer Blutspende werden unter anderem rote Blutkörperchen (Erythrozyten) abgegeben. Diese sind durch das in ihnen enthaltene Hämoglobin – den roten Blutfarbstoff – für den Transport von Sauerstoff im Körper zuständig. Nach der Blutspende sinkt kurzzeitig der Hämoglobinwert, dadurch nimmt die Fähigkeit des Blutes, Sauerstoff zu transportieren, ab. Gleichzeitig erfordern sportliche Aktivitäten jedoch einen erhöhten Sauerstoffverbrauch. Deshalb ist die sportliche Leistungsfähigkeit direkt nach der Blutspende kurzzeitig eingeschränkt. Freizeitsportler werden dieses Phänomen kaum wahrnehmen. Leistungssportler sollten jedoch während der Wettkampfsaison auf Blutspenden verzichten.

Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine ist erforderlich. Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11.

Hinweis: Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am Dienstag, 28. September 2021 in der Mosaik-Grundschule Peitz von 15:00 bis 19:00 Uhr

Veranstaltungen in der Lieberoser Heide

Nach einer langen Durststrecke können wieder Führungen angeboten werden.

Der Veranstaltungskalender der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg, Außenstelle Lieberose wird in Zukunft in neuem Gewand und online einzusehen sein.

Das Veranstaltungsprogramm der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg wird zukünftig in Zusammenarbeit mit der I.N.A. Lieberoser Heide auf deren Website zu finden sein.

Dort werden die Besucher die geplanten Führungen einsehen und sich anmelden können.

Fragen können zu den einzelnen Führungen direkt bei den Tourenleitern gestellt werden, deren Kontaktdaten bei den jeweiligen Veranstaltungen hinterlegt sind.

Geführte Touren - I.N.A. Lieberoser Heide (ina-lieberose.de)

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg <https://www.stiftung-nlb.de/de> und der I.N.A.-Website <https://www.ina-lieberose.de/>

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg – „Die Wildnisstiftung“

Jenny Eisenschmidt

Liegenschaftsbeauftragte

Schlosshof 1

15868 Lieberose

Tel: +49 (0) 33671 327-88

Fax: +49 (0) 33671 327-89

eisenschmidt@stiftung-nlb.de

www.stiftung-nlb.de

FC Energie Cottbus und LEAG setzen Partnerschaft fort

Energieunternehmen-Sponsoring stützt regionale Fußballlandschaft

Die Lausitz Energie Bergbau AG und Lausitz Energie Kraftwerke AG (LEAG) und der FC Energie Cottbus e. V. werden sich auch in Zukunft partnerschaftlich zur Seite stehen und den gemeinsamen Weg weitergehen. Das Energieunternehmen hat die Sponsoring-Vereinbarung mit dem Verein für das Spieljahr 2021/2022 in der Fußball-Regionalliga Nordost verlängert. Im Fokus des LEAG-Engagements steht dabei die B-Jugendmannschaft U17 des Vereins. Künftig wird auch die LEAG-Rollbandwerbung im Nachwuchsleistungszentrum im Sportstadion zu sehen sein. LEAG-Personalvorstand Jörg Waniek betonte die Strahlkraft der Zusammenarbeit auch in das fußballerische Hinterland der Region: „Unsere Unterstützung zielt vor allem auf eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit beim FC Energie Cottbus. Sie sichert die Ausbildung von Fußballtalenten aus der Region, die in ihrer Fußballkarriere auch zu regionalen Vereinen innerhalb der Lausitz wechseln. Damit kommt unsere Unterstützung indirekt weiteren regionalen Vereinen zu Gute.“

Weiterhin hält das Unternehmen an der Vergabe von Eintrittskarten zu den Heimspielen an soziale Institutionen und Vereine, sowie Sportvereinen fest. „Dieses Engagement traf in den letzten Jahren auf großen Zuspruch in der Region, so dass wir die uns zur Verfügung stehenden Eintrittskarten auch künftig kostenfrei außerhalb von LEAG verteilen werden. Damit strahlt unsere Verbundenheit zum FC Energie in die gesamte Lausitz aus“, so Waniek.

FCE-Präsident Sebastian Lemke freut sich über die weitere Zusammenarbeit und sagte:

„Es ist schön, dass die LEAG als wichtiger Wirtschaftsfaktor der Region weiterhin als starker Partner an unserer Seite bleibt. Genau wie unser FC Energie, ist das Unternehmen als einer der größten Arbeitgeber der Region ein Identifikationsfaktor für die Menschen in der Lausitz. Dass sich die Unterstützung der LEAG dabei insbesondere auf den Bereich des Nachwuchsleistungszentrums konzentriert, passt sowohl zur Unternehmensphilosophie als auch zu uns als Ausbildungsverein und Sprungbrett für junge Talente.“

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Kathi Gerstner, LEAG, Pressesprecherin, Büro Cottbus
Telefon 0355 2887 3010, Fax 0355 2887 3066,
kathi.gerstner@leag.de

Zukunft Lausitz goes COLab



Das Gründungszentrum bietet ab sofort auch kostenfreie Seminare im COLab der BTU Cottbus - Senftenberg an.

Wie funktioniert eine Steuererklärung? Was genau ist Online Marketing und woher bekomme ich Fördergelder?

All diese Fragen werden im Gründungszentrum Zukunft Lausitz beantwortet.

Im August starten wieder die kostenfreien Workshopangebote. Hier profitieren Gründungswillige und Nachfolger von der fachlichen Kompetenz des Beratungsteams. Einige Seminare finden im COLab in der Spreegalerie Cottbus statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Workshoptermine:

Kundensegmente & Vertrieb:	17.08./15.09 im COLab
Investitionen, Finanzierungen & Versicherungen:	18.08./08.09. im COLab
Onlinemarketing:	19.08./21.09.
Partner, Aktivitäten, Ressourcen:	24.08./09.09.
Steuern & Buchhaltung:	25.08. im COLab/22.09.

Angebot Rechnung Gewinn:	01.09. im COLab/23.09.
Marketing:	02.09./28.09.
Kommunikations- und Verkaufstraining:	07.09.
Kostenstruktur 8i Einnahmequellen:	14.09./30.09.

Alle Termine finden unter aktuellen Hygienebestimmungen vor Ort statt. Um eine Anmeldung per Mail oder Telefon wird gebeten.

Das Gründungszentrum Zukunft Lausitz ist seit 2006 im Kammerbezirk Cottbus die erste Adresse, wenn es um die Themen Existenzgründung, Betriebsnachfolge, Unternehmensentwicklung und Netzwerk geht.

Für Rückfragen steht das Team des Gründungszentrums Zukunft Lausitz gerne zur Verfügung.

Gründungszentrum Zukunft Lausitz

Güterzufuhrstraße 7

03046 Cottbus

Tel.: 0355 28890790

E-Mail: info@zukunft-lausitz.de Internet: www.startup-lausitz.de

Gute Nachrichten für alle Antragsteller des Kleinprojektfonds (KPF)!

Die deutsch-polnischen Begegnungsprojekte in der Euroregion Spree-Neiße-Bober/Sprowa – Nysa – Bóbr werden bis Anfang 2023 gefördert.

Um den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den KPF entgegenzuwirken, hatte die Euroregion bei der Verwaltungsbehörde für das EU Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg-Polen 2014-2020 einen Antrag zur Laufzeitverlängerung um 9 Monate (d. h. bis zum **31.03.2023**) sowie zur Erhöhung der EFRE-Fördermittel gestellt.

Der deutsch-polnische Begleitausschuss hat unserem Antrag nunmehr zugestimmt!

Somit können im **gesamten nächsten Jahr bis einschließlich Anfang 2023** weitere Projekte durchgeführt und aus dem laufenden EU-Programm gefördert werden.

Dafür stehen **zusätzlich 360.000,00 EUR Fördermittel für Projektträger aus dem Landkreis Spree-Neiße und der Stadt Cottbus** zur Verfügung.

Wir freuen uns auf neue Projektideen und Förderanträge!

Bisher konnte die Gubener Geschäftsstelle seit 2017 bereits 364 Projekte aus dem deutschen Euroregionsteil mit einem Fördermittelwert in Höhe von 2,9 Mio. EUR bewilligen.

Die o. g. Vorhaben sind in insgesamt 9 Themenbereichen angesiedelt.

Carsten Jacob

Geschäftsführer

Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.

Telefon: 03561 3133

Internet: www.euroregion-snb.de

Europäische Union
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Unia Europejska
Europejski Fundusz
Rozwoju Regionalnego



**BB-PL
INTERREG V A
2014-2020**

private Kleinanzeigen

anzeigen.wittich.de



Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10

Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr

Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995

Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 - 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsman Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

Donnerstag, 16.09.2021

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 07.09.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Mi., 08.09.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 14.09.

09:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Di., 21.09.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 28.09.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Die ILB-Beratungen finden aktuell als Telefon- bzw. Videoberatungen statt.

AWO

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133

oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen
Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 14:00 Uhr Ausgabe / Verlängerung Tafelausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller, Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz

Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der Tel.-Nr.: 035601 899674; Handy: 0170 3758229

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der Tel.-Nr.: 035601 899678; Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Vereinsleben



Bei kurzen Führungen erhalten die Besucher einen Einblick in das Leben und Wirken der Germanen in der Lausitz. Im Rahmen „gelebter Geschichte“ zeigen und erklären Vereinsmitglieder originalgetreu nachgeschneiderte Germanenbekleidung aber auch die Wehrfähigkeit der „Peitzer Germanen“ wird eindrucksvoll zur Schau gestellt. Völkerverständigung in gelebter Harmonie demonstriert ein Vereinsmitglied in kompletter römischer Legionärsuniform!

Mit germanischen und römischen Köstlichkeiten wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Der Eintritt ist frei – gegen eine Spende haben wir natürlich nichts einzuwenden!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Spielmannszug der FF Turnow e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zu unserer Jahreshauptversammlung möchte ich alle Mitglieder recht herzlich einladen.

Die Versammlung findet am **01.10.2021, um 19.00 Uhr**, im Übungsraum (Dorfstraße 9, Ortsteil Turnow) statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Bestätigung Tagesordnung/Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Bericht des Vorsitzenden
- TOP 4 Kassenbericht
- TOP 5 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6 Entlastung des Kassierers
- TOP 7 Entlastung des Vorstandes
- TOP 8 Vorstandswahl
- TOP 9 Wahl der Kassenprüfer
- TOP 10 Verschiedenes

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Beitragszahlung für das Kalenderjahr 2021.

Ich hoffe auf rege Teilnahme und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Matthias Pahn
1. Vorsitzender



Historischer Verein zu Peitz e. V.

Einladung zur Museumsnacht am 11.09.2021 in der Zeit von 17.00 – 22.00 Uhr

Der Historische Verein zu Peitz e. V. lädt in der Museumsnacht zu einem besonderen Rundgang in sein Museum „Am Pulverturm“ in der Mauerstraße Nr. 14 ein.



Hühner, Gänse, Kaninchen und vieles mehr!



Der Kleintierzuchtverein Peitz e. V. stellt seine Zuchterfolge dieses Jahres aus.

**Ort: Garten der Gaststätte
„Stadt Frankfurt“ in Peitz, August-Bebel-Str. 8**

**Termin: Sonnabend 4. September 2021
von 9.00 – 17.00 Uhr**

**Sonntag 5. September 2021
von 9.00 – 16.00 Uhr**

Neben den Tieren zur Ausstellung werden auch einige schöne Exemplare zum Verkauf angeboten.

Für die Bewirtung der Besucher sorgt die Gaststätte.

Wir hoffen auf gute Bewertungen unserer Tiere und viele Besucher bei hoffentlich schönem Wetter.

S. Ackermann

Jungtierschau in Neuendorf



Die Kleintierzüchter des KTZV Neuendorf e. V. laden am **Sams- tag, 28. August 2021 (10 – 18 Uhr) und Sonntag, 29. August 2021 (10 – 16 Uhr)** zu einer Jungtierschau ein.

Ort des Geschehens ist der Festplatz von Neuendorf im großen Zelt.

Es werden über 100 Kaninchen, Hühner, Zwerghühner und Enten zu sehen sein.

Ein Teil der Tiere kann käuflich erworben werden.

Zudem gibt es eine Tombola mit attraktiven Preisen und einen Imbiss für die Besucher.

Kinder haben freien Eintritt.

i. A. Wolfram Zerna
KTZV Neuendorf e. V.

Neue Fürst-Pless-Hörner und Parforcehörner für die Jagdhornbläser der Jägerschaft Peitz



Die Jagdhornbläsergruppe der Jägerschaft Peitz besteht seit 1997 und hatte den Hintergrund der Gründung, das jagdliche Brauchtum zu pflegen und auch Jagdhornsignale zu beherrschen. Unsere Jagdhornbläsergruppe führt wöchentliche Übungsstunden durch und hat qualitativ sehr unterschiedliche Instrumente, welches sich in der Wiedergabe der Signale und Jägermärsche bemerkbar macht. Wir sind bei vielen Jagden im Einsatz, um die Jäger zu begrüßen und vor allem dem erlegten Wild die letzte Ehre zu erweisen. Dazu kommen jährlich bis zu 35 Auftritte bei Jubilaren, Stadtfesten oder Hubertusmesse.

Der Wunsch reifte in unserer Gruppe, Instrumente zu spielen, die aus einer „Herstellungsreihe“ stammen. Wir stellten einen Förderantrag bei der Teichlandstiftung und nahmen Kontakt zu den Instrumentenbauern Hartmut und Christian Dobberstein aus Frankfurt/Oder auf.

Nun besitzen wir 9 Fürst-Pless-Hörner und 2 Parforcehörner aus der Traditionswerkstatt Dobberstein. Ein Fürst-Pless-Horn ist ein in B gestimmtes Blechblasinstrument. Es wird aus ca. 130 cm Rohrlänge hergestellt und umfasst sieben Naturtöne. Fürst von Pless hat ab 1880 dafür gesorgt, dass das Instrument und die Jagdhornsignale Verbreitung fanden. Das Parforcehorn stammt aus Frankreich und wurde nur zur Parforcejagd geführt. Da dieses Blechblasinstrument konzertant geführt wird, hat es in Deutschland auch Jagd- und Musikfreunde gefunden. Es ist der Vorläufer des Waldhorns und besitzt eine annähernd zylindrische Röhre aus Messing mit ca. 4,50 m Länge.

Die Jagdhornbläser der Jägerschaft Peitz möchten sich sehr bei der Teichlandstiftung bedanken, unseren Wunsch zu ermöglichen und eine Mitfinanzierung der neuen Jagdhörner mit zu übernehmen.

Musikalische Leitung
Oliver Schulze

Organisatorische Leitung
Christine Adam



„Treibjagd im Dunkelwald“

Am dritten Juliwochenende machten sich die Sportler des RSV Peitz auf den Weg zu einem mehrtägigen MTB-Rennen in Sachsen. Das Rennen umfasst 4 Renntage mit unterschiedlichen Disziplinen, Streckenführungen und bieten den Sportlern fahrtechnische Besonderheiten.

Die Sportler stiegen am Samstag in Johanngeorgenstadt in das Rennen ein. Die Sportler der U 13 bewältigten eine 3 km lange Runde, wobei es der Anstieg entlang des Butterwegs in sich hatte. Mit dem sehr guten 4. Platz von Felix Sprengel und 5. Platz von Mika Piepka starten die Sportler gut in den Wettkampf. Danach stand das 30 bzw. 60 km lange Rennen für die Schüler und Männer auf dem Programm. Dabei wurden entweder 2 oder 4 Runden auf dem Erzgebirgskamm – Schwibbogen bis zur Erzgebirgsschanze gefahren. Der Rundkurs führte über Straßen-, Schotter- und Waldwege und es wurden einige Höhenmeter überwunden. Die Schüler der U15 setzten sich zum Ziel, den Rundkurs 2-mal zu absolvieren und vor allem durchzuhalten. Das schafften sie auch, so belegten Jannik Menz und Rocco Pomian einen beachtlichen 4. und 5. Platz. Die Männer des RSV Peitz nahmen sich die 60 km vor. Leider schaffte nur Rene Halkow die 60 km zu absolvieren, bei den anderen lief es nicht so wie geplant. An Sonntag folgte dann der Klassiker - das Erzgebirgsradrennen in Raschau-Markersbach. Das große Finale fand östlich des Rabenberges mit Start am Ferienhotel Markersbach statt. Die Bikemarathon Strecke verlief über 34 km/1.000 Hm in Richtung Fichtelberg. In der U15 belegte Rocco den 1. und Jannik den 2. Platz. Die Gesamtbilanz der Treibjagd für die Sportler des RSV konnte sich sehen lassen. So belegten die Sportler den 41., 43., und 63. Platz von 128 Teilnehmern (über 30 km).



Gut trainiert und ausgeruht ging es für die Sportler der U 15 am 31.08. gleich wieder in Richtung Sachsen. In Niederfrohna wurde beim Straßenrennen die Form getestet. Die Sportler fuhren auch bei diesem Rennen gute Platzierungen ein.

Für die Männer ging zur nächsten Herausforderung in die Schweiz. Dort erklimmen sie mit dem Mountainbike entlang des Stoneman Glaciara 5664 Höhenmeter und legten 154 Kilometer zurück.

Die nächsten Höhepunkte für die Sportler des RSV Peitz warten schon.

(dm)

GRUSSKARTEN

ab 25 Stück

LINUS WITTICH Medien KG – IHR STARKER PARTNER!
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de



Der FC Energie Cottbus und SG Eintracht Peitz nun offiziell Kooperationspartner

Die letzten Jahre rückten der FC Energie Cottbus und die SG Eintracht Peitz bereits näher zusammen. In zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten, wie das Cottbus-Spree-Neiße-Quartett, konnten tolle Erlebnisse und Ergebnisse zusammen geteilt werden. Doch so wirklich gab es dafür weder einen richtigen Vertrag noch ein richtiges Schriftstück, welches man in die Katakomben der Vereinsheime als Ausdruck der Kooperation hängen konnte. Für Abhilfe sorgte jetzt der FC Energie Cottbus, als sie am 02.08.2021 die Kooperationsurkunde nach Peitz brachten. Als Abschluss für das SGE Camp war dies nochmal ein richtiges Highlight. Neben Lauzi kam der sportliche Leiter des Nachwuchsleistungszentrums Sebastian König (im Bild re.). Außerdem gab Ersatzkeeper Elias Bethke zahlreiche Autogramme auf Schuhe und Fußbälle sowie Autogrammkarten.

Das #WIR und #WIRGEMEINSAM Gefühl, welches wir neben dem FC Energie Cottbus auch durch den VfB Krieschow erfahren dürfen, tragen wir gerne ins Peitzer Umland aber auch durch unsere zahlreichen überregionalen Erfolge, in die ganze weite Welt hinaus.

Sebastian Bubner
Präsident SG Eintracht Peitz e. V.



Menschen in unserer Mitte



Das 1. SGE Camp mit 50 Kindern erfolgreich durchgeführt

Die Eintracht setzt bekanntlich seit Jahren auf die Jugend. Daher ist es nicht verwunderlich, dass nach dreimaligen Fußball-Jugendcamps von externen Anbietern, nun das erste eigene einträchtige Camp entstanden ist. Dadurch konnten nicht nur über die Hälfte der Kosten für die Eltern eingespart werden, sondern gleichzeitig ein noch familiäreres und schöneres Camp aufgebaut werden.

Die 50 Teilnehmer setzten sich aus 5 bis 12-jährigen Kindern zusammen, die teilweise bei der Eintracht, teilweise aber auch in ganz anderen Vereinen beheimatet sind. Auf Anhieb war die Harmonie im Camp zwischen Kindern und Trainern aber sofort da. Die 8 bis 10 Peitzer Trainer wurden durch das Nachwuchsleistungszentrum von Energie Cottbus unterstützt. Dieses stellte 2 erfahrene Trainer zur Seite und trug somit dazu bei, dass erste SGE Camp auch durchaus ganz professionell aufziehen zu können.

Wir danken allen Kindern, Eltern, Trainern für die tolle Unterstützung bei der Durchführung dieses Camps!

Sebastian Bubner
Präsident SG Eintracht Peitz e. V.

Erfolgreiche Spendenaktion

Der Ortsbeirat von Drewitz bedankt sich bei allen Einwohnern, die die Spendenaktion zu Gunsten der Flutopfer unterstützt haben!

Wir haben uns über die Summe von 1.290 € sehr gefreut. Dieses Geld kommt den Flutopfern in Stolberg/NRW zu Gute. Ein Dankeschön auch an die fleißigen Helfer, die die Spenden gesammelt haben!

Der Ortsbeirat Drewitz

Nachruf

Die Gemeinde Drachhausen trauert um ihren langjährigen Ortschronisten

Friedrich Riese

geb. 03.10.1920

gest. 13.07.2021

In der Geschichte des Sportvereins und der Gemeinde hat er in der Vergangenheit Erinnerungen zusammengetragen und vielen Bildern einen Namen gegeben.

Durch sein Wirken bis ins hohe Alter bleibt die Geschichte von Drachhausen für die nächsten Generationen erhalten. Er wird uns als Mensch in Erinnerung bleiben, der mit ganzem Drachhausener Herzen dabei war.

Doreen Krötel
Bürgermeisterin

Gemeindevertretung
Gemeinde Drachhausen





Nachruf

Der Männerchor Peitz e. V. trauert um seinen ältesten Sangesbruder Heimfried Sonke, der am 27.07.2021 im Kreise seiner Familie im Alter von 91 Jahren friedlich eingeschlafen ist. Heimfried Sonke war seit März 1954 Mitglied im Männerchor Peitz e. V. Das ist mehr als 67 Jahre aktives Chorleben.

Als Sänger im 2. Tenor war er in unserem Chor immer eine sichere und verlässliche Stimme. Er wird uns fehlen.

Neben seiner Familie war ihm die Teilnahme an den wöchentlichen Chorstunden des Peitzer Männerchores das Zweitwichtigste im Leben und immer ein Bedürfnis. Sein trockener Humor und sein kameradschaftliches Auftreten wurden im Männerchor Peitz e. V. stets sehr geschätzt.

Der Männerchor Peitz e. V. gedenkt in Ehrfurcht seines verstorbenen Sangesbruders Heimfried Sonke - Lied hoch!



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

So., 05.09.

09:30 Uhr Peitz Lektor Gottesdienst/
Krankenhausseelsorger Uwe Müller

So., 12.09.

09:30 Uhr Peitz Jazz-Gottesdienst/Pfr. Malk

So., 19.09.

09:30 Uhr Peitz Lektor Kindergottesdienst
10:00 Uhr Drachhausen Goldene Konfirmation/Pfr. Malk Abm.

So., 26.09.

09:30 Uhr Peitz Goldene Konfirmation/Pfr. Malk Abm.

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist derzeit nur eingeschränkter Zugang in unsere Kirche möglich.

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

Mi., 25.08.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

Sa., 28.08.

17:30 Uhr Israel – Vortrag/Jurek Schulz (Hamburg – amzi)

So., 29.08.

10:00 Uhr Jahresfest mit Gottesdienst/Jurek Schulz

So., 05.09.

10:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. i. R. Schütt
parallel Kindergottesdienst

So., 12.09.

10:00 Uhr Lausitzer Gemeinschaftstag auf dem Sola-Gelände
- Briesen

(Mitfahrgelegenheiten werden angeboten)

In Drehnow findet kein Gottesdienst statt!

So., 19.09.

10:00 Uhr Gottesdienst/Aron Köhler
parallel Kindergottesdienst

Fr., 24.09.

16:00 Uhr Treff 50+

So., 26.09.

10:00 Uhr Gottesdienst/Daniel Dressel
parallel Kindergottesdienst

Mi., 29.09.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

So., 29.08.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 05.09.

10:00 Uhr Jänschwalde Schuljahresbeginn-Gottesdienst/Pfr.
Kschenka

So., 12.09.

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Scheufele

10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Buder i. R.

So., 19.09.

kein Gottesdienst

So., 26.09.

09:00 Uhr Drewitz Erntedank/Pfr. Kschenka
11:00 Uhr Grötsch Freiluft-Gottesdienst mit Taufe/
Pfr. Kschenka

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altopostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Bedingt durch die Corona-Pandemie sind derzeit alle Gottesdienste und Veranstaltungen in den Kirchengemeinden unter Vorbehalt und Änderungen sind jederzeit möglich. Bitte informieren Sie sich bei ihren Gemeinden vor Ort in den jeweiligen Aushängekästen sowie über die Möglichkeiten für Seelsorge, Gebet und Zuspruch.

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de